

JOURNAL

der Marktgemeinde Bad Goisern am Hallstättersee

Bad Goisern am Hallstättersee Das Tor zum Welterbe

Welterbekongress 2010 in Hallstatt
7. – 9. Oktober



Foto: R. Kroll



Liebe Goiserinnen, liebe Goiserer!



Wir als Goiserer sind privilegierte Menschen. Denn wir dürfen in einer Region leben, die man wohl als eine der schönsten auf der ganzen Welt bezeichnen kann. Nicht umsonst wurde sie von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Doch mit diesem Prädikat alleine wollen wir uns nicht zufriedengeben. Vielmehr geht es darum, unsere Heimat weiterzuentwickeln, damit Zukunft hier weiterhin möglich sein kann. Vor allem auch für junge Menschen. Dafür wollen wir unseren Welterbestatus nützen. Und dazu dient auch

der bereits 2. Welterbekongress.

Zukunft möglich machen.

Der Welterbekongress ist eine konsequente Fortführung einer Entwicklungsarbeit, die wir schon vor mehreren Jahren in Zusammenarbeit mit dem Land Oberösterreich begonnen haben. Im Rahmen des „Runden Tisch Welterberegion“ wurden bereits einige Projekte umgesetzt. Nun hat auch das Sozialministerium erkannt, dass unsere Region dringend frische Impulse benötigt und stellt nun jährlich einen namhaften Betrag für die Abhaltung des Welterbekongresses zur Verfügung. Sinn der Sache ist es, miteinander Entwicklungsstrategien zu entwickeln. Strategien, die Natur, Tradition und unsere moderne Zeit zu einem zukunfts-

trächtigen Konzept verbinden. Denn unser Welterbestatus soll keine Käseglocke sein, sondern ein Auftrag. Er lautet, die Region kreativ, innovativ aber auch mit Augenmaß zu gestalten.

Ihre Teilnahme ist wichtig!

Der Welterbekongress ist aber keine reine Expertenplattform. Vielmehr wünsche ich mir auch die Teilnahme vieler Goiserinnen und Goiserer, die kreative Ideen und Vorstellungen haben, wie wir gemeinsam unsere Gemeinde arbeitsmarktpolitisch voranbringen. Ich denke da auch an Sie. Denn wer könnte besser in der Lage sein, die Zukunft von Bad Goisern zu gestalten, als wir Goiserer selbst. Zu Hilfe kommen uns dabei nicht nur Experten, sondern auch finanzielle

Mittel, die uns die EU in Aussicht stellt. Nun gilt es, mit seriösen Projekten die Schienen zu legen, damit diese Gelder auch bei uns landen. Unser Ziel soll es sein, ein stimmiges Leitbild zu erarbeiten, aus dem sich konkrete Konzepte und Projekte entwickeln lassen. Projekte, die Beschäftigung schaffen und vor allem für junge Menschen den Anreiz bieten, auch auf selbstständiger Basis den beruflichen Erfolg in unserer Region zu suchen. Das Potenzial ist zweifellos vorhanden. In diesem Sinne lade ich Sie herzlich ein, den Welterbekongress als aktiver Teilnehmer zu nützen. Ich freue mich auf Ihre Teilnahme.

Ihr / Euer

Bürgermeister
Peter Ellmer

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Bad Goisern

Redakteur: Christian Besendorfer, Tel. 06135/8301-43.

Fotos: C. Besendorfer, H. Greunz, R. Knoll

Druck: Salzkammergut Media, Bad Ischl / Gmunden

Das Journal der Marktgemeinde Bad Goisern dient zur Information der Gemeindebürger und Gäste über das allgemeine Gemeindegeschehen in Bad Goisern. Erscheint mindestens 4 mal jährlich.



Projekte mit Unterstützung durch UNESCO Welterbe werden am sogenannten „Runden Tisch“ verhandelt. Z.B. Zuschüsse für Seminare der Landesmusikschule (Bläserurlaub), sowie Veranstaltungen im kulturellen Bereich (Mozartfestival).



Foto: H. Greutz



Foto: R. Kroll

Auch Projekte wie die nachhaltige Nutzung vom HAND.WERK.HAUS und die Schaffung des Ostuferradweges wurden mit Mitteln der UNESCO subventioniert.



Zuschüsse gab - und gibt es auch für die neue Ortsbeschilderung.



Zukunftsprojekt im Strandbad Untersee „Multifunktionales Strandgebäude“ ist derzeit in Verhandlung.

Seit mehr als 400 Jahren wird der Vogelfang im Salzkammergut ausgeübt. Die UNESCO hat den Brauch im letzten Jahr zum immateriellen Weltkulturerbe erklärt.

Zwischen Ebensee und Gosau hat dieser Brauch eine lange Tradition. Kaiser Rudolf II. erließ 1579 eine Instruktion, die den Vogelfang ausdrücklich erlaubte. Im Inneren Salzkammergut gibt es rund 550 Vogelfänger, die sich ihrer Passion leidenschaftlich verschrieben haben.

Hunderte Vogelfreunde feierten gemeinsam mit Verbänden und Vereinen, die sich über Jahre hinweg, auch in schwierigen Zeiten, mit den Vogelfängern soli-

darisch gezeigt hatten. Mag. Maria Walcher, Nationalbeauftragte der UNESCO, überreichte das Ernennungsdekret an den Obmann der Vogelfreunde Salzkammergut, Alfred Riezinger und an Ludwig Wiener. „Mir gefällt, was die Kinder an Wissen über die Tiere und über die Natur aus diesem jahrhundertalten Brauchtum entnehmen können“, sagte Walcher. „Der Vogelfang hat für die Menschen dieser Region besondere Bedeutung.“

Überreichung des Ernennungsdekretes an die Bürgermeister durch Mag. Maria Walcher.



Foto: H. Hühner



Foto: R. Kroll



Foto: H. Hühner



Foto: R. Kroll

Welterbe: Deines? Meines? Unseres!

Drei Tage lang wird die UNESCO Welterberegion Hallstatt-Dachstein/Salzkammergut zum internationalen Sammelpunkt für Expertinnen und Experten aus Welterbe, Kultur, Tourismus und Arbeitsmarktpolitik. Der Kongress maßt sich weder an, der Anfang aller Welterbe-Bemühungen zu sein, noch wird er das Ende dieses Entwicklungsprozesses darstellen. Aber die Veranstaltung setzt einen wichtigen Impuls für die Entwicklung der Region auf sozial-, kultur- und arbeitsmarktpolitischer Ebene.

Deshalb ist es wichtig, dass Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, die Zukunft aktiv mit uns gestalten.

Auf der letzten Seite finden Sie das Programm des Welterbekongresses 2010 in Hallstatt, zu dem wir Sie sehr herzlich einladen.

Der Kongress versammelt kompetente und

erfahrene Vortragende, damit wir voneinander lernen: wie eine Welterberegion sich entwickeln kann, welche Programme woanders funktioniert haben (oder auch nicht), wie sich „Welterbe“ auf den Arbeits-, Lebens- und Wirtschaftsraum der Menschen auswirkt und welche Bedeutung UNESCO-Welterbe in Österreich hat.

Ein Kongress, der Dank der Unterstützung und unter der Schirmherrschaft von Sozialminister Rudolf Hundstorfer möglich wurde, mit dem Ziel, die Region Dachstein-Salzkammergut sinnvoll und zeitgemäß in seiner Rolle als Welterberegion zu begleiten.

Es kommt einiges in Bewegung zum Thema „Welterbe“!

Der Welterbekongress Hallstatt findet 2010 zum zweiten Mal statt. Bereits 2009 folgten viele internationale Gäste der Einladung in die Region. Inhaltlich geht



Die Bürgermeister der Welterberegion v.l.n.r. Bgm. Alexander Scheutz (Hallstatt), Bgm. Peter Ellmer (Bad Goisern a. H.), Bgm. Gerhard Gamsjäger (Gosau), Bgm. Mag. Egon Höll (Obertraun).

es weiterhin um Lichtblicke und Schattenmomente im Umgang mit Weltkultur- und Naturerbe, die aus verschiedenen Blickwinkeln präsentiert werden. Doch diesmal passiert all das vor dem Hintergrund der hitzigen und öffentlich stark beachteten Diskussion in Hallstatt. Sie hat den „Durst“ nach sinnvollen, zukunftsorientierten Modellen akut spürbar gemacht und bringt neue Impulse in das Gespräch. Auf diese Weise fügt sich das Puzzle ineinander, wie man auch an dem parallel geführten Dialog mit Kulturministerin Dr.

Claudia Schmied sieht. Die Ministerin hat zusätzlich zur Ankündigung eines Modellprojektes in Hallstatt auch den Ehrenschatz für den Kongress übernommen. Sozialminister Rudolf Hundstorfer setzt gleichzeitig mit seinem sehr bürgernahen Modellprojekt da an, wo es um den Arbeits- und Lebensraum im Dachstein-Salzkammergut geht.

Nutzen Sie die Gunst der Stunde, Ihre Heimat als „Welterbe-BürgerIn“ mitzugestalten!

Eine öffentliche Debatte, die Unterstützung

von Sozialminister Hundstorfer durch die Umsetzung des „Modellprojektes Inneres Salzkammergut“, Rückenstärkung durch Kulturministerin Dr. Claudia Schmied - es wurde bereits einiges auf den Weg gebracht. Sie, die BewohnerInnen und regionalen PolitikerInnen, haben bereits viele Jahre Vorsprung im Umgang mit dem Welterbe. Letztendlich sind Sie durch Ihr gelebtes Brauchtum ein aktiver Teil davon. Dafür bewundert Sie so mancher Außenstehende und gilt Ihnen der Dank jedes Kultur-Fans. Jahrhunderte lang haben Sie das Feuer weitergegeben bis ins heutige LED-Zeitalter. Jetzt ist es an der Zeit, gemeinsam die nächsten

Zukunftsszenarien zu entwickeln.

Das Welterbe ist eine enorme Chance, wenn es der betreffenden Region gelingt, ihr materielles und/oder immaterielles Kulturgut in den kulturtouristischen, arbeitsmarktpolitischen und sozialen Alltag einzubinden.“

Sozial- u. Arbeitsminister Rudolf Hundstorfer

„Wir brauchen verbindliche Modelle, die den Schutz und das Entwicklungspotenzial von heimischen Kultur- und Tourismus-Schauplätzen wie Hallstatt definieren.“

Kulturministerin Dr. Claudia Schmied

„Welterberegion bedeutet, eine geerbte

Zukunft in Händen zu halten. Niemand hat darum gebeten. Jeder kann etwas daraus machen. Österreich steht mit seinen Welterberegionen wie Hallstatt-Dachstein /Salzkammergut in derselben Liste wie die Pyramiden und das Great Barrier Reef, ausgestattet mit dem UNESCO-Gütesiegel.“



Dr. Eva Nowotny, Präsidentin der Österreichischen UNESCO-Kommission

„Welterbe, gelebtes Brauchtum und Authentizität der EinwohnerInnen in der Region sind ganz besondere und wichtige Anreize für unseren Tourismus. Nur mit einer positiven und konstruktiven Grundhaltung können wir den Tourismus dahingehend weiterentwickeln“.



Pamela Binder, Geschäftsführerin Tourismusverband Inneres Salzkammergut



Foto: R. Kroll

Gelebte Kultur auch bei der Verrichtung der täglichen Arbeit. So findet man in der Gegend in und um Bad Goisern manchmal sogar noch die sogenannten „Heuschober“.

PERSÖNLICHE ANMELDUNG FÜR DEN KONGRESS

Mit dieser persönlichen Einladung ist die Teilnahme am Kongress sowie am Rahmenprogramm für Sie kostenlos. Ausgenommen ist lediglich die Unterkunft, bei deren Vermittlung wir Ihnen gerne behilflich sind. Für die KongressteilnehmerInnen haben wir eine Auswahl an Unterkünften in 3 oder 4 Sterne Häusern zusammengestellt.

Für Information und Buchung kontaktieren Sie bitte:

**Ferienregion Dachstein Salzkammergut
Tourismusverband Inneres Salzkammergut
Mag. Cristiana Campanile**
campanile@dachstein-salzkammergut.at
Tel.: +43 (0) 6135/8329 -68
Fax: +43 (0) 6135/8329 -74

PROGRAMM: siehe Rückseite

Alle Informationen sowie die Kurzportraits der ReferentInnen unter: www.dachstein-salzkammergut.at

ANMELDUNG:

Ja, ich komme gerne

Vorname: _____

Nachname: _____

Titel: _____

Organisation: _____

Ich nehme an folgenden Tagen teil (bitte ankreuzen)

- ☐ **Do. 07.10.2010 AUFTAKT**
- ☐ **Abendempfang** in der
Goiserer Mühle, Bad Goisern
- ☐ **Fr. 08.10.2010 KONFERENZ**
- ☐ **Abendempfang** im
Hotel Sommerhof, Gosau
- ☐ **Sa. 09.10.2010 BESICHTIGUNGEN**
- ☐ **Dachstein Rieseneishöhle**
- ☐ **Krippenstein** - Wanderung
zur Five Fingers Plattform
und Welterbespirale (bei
Schlechtwetter automatische
Ummeldung auf Rieseneishöhle)

Adresse:

Straße, Nr.: _____

Postleitzahl, Ort: _____

Tel.: _____

Email: _____

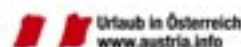
Bitte kontaktieren Sie mich zwecks Zimmerreservierung ☐

Das ausgefüllte Formular senden Sie bitte
per Fax an +43 (0) 6135/8329 -74

Ihre Email-Anmeldung richten Sie bitte inklusive o.g.
Angaben an campanile@dachstein-salzkammergut.at

EINLADUNG WELTERBE- KONGRESS 07.-09.10.2010

2010 – Hallstatt halbt nach. Der Welterbekongress Hallstatt findet 2010 zum zweiten Mal statt. Auch heuer werden österreichische und internationale VertreterInnen aus Tourismus, Kultur und Arbeitsmarktpolitik zu einem fruchtbaren Themenaustausch zusammentreffen. Wieder geht es um Lichtblicke und Schattenmomente im Umgang mit Weltkultur- und Naturerbe, die den KongressteilnehmerInnen aus verschiedenen Blickwinkeln präsentiert werden - diesmal jedoch vor dem Hintergrund der hitzigen und öffentlich stark beachteten Diskussion in Hallstatt. Sie hat den „Durst“ nach sinnvollen, zukunftsorientierten Modellen akut spürbar gemacht und bringt neue Impulse in das Gespräch. Wir freuen uns, dass Sozialminister Rudolf Hundstorfer als Schirmherr das Projekt Welterbekongress Hallstatt ermöglicht hat und bedanken uns bei Kulturministerin Dr. Claudia Schmied, die den Ehrenschatz übernimmt.



Bad Goisern



Hallstatt



Gosau



Obertraun



**Ferienregion Dachstein Salzkammergut
Tourismusverband Inneres Salzkammergut
Ansprechpartnerin: Mag. Cristiana Campanile**
4822 Bad Goisern am Hallstättersee, Kirchengasse 4
Tel.: +43 (0) 6135/8329 -68
Fax: +43 (0) 6135/8329 -74
campanile@dachstein-salzkammergut.at
das Anmeldeformular finden Sie unter:
www.dachstein-salzkammergut.at

WELTERBE- KONGRESS HALLSTATT 2010 07.-09.10.2010

PROGRAMM

Festlicher Auftakt am Donnerstag, 7.10.2010

- 16:00 Feierliche Eröffnung in der Musikschule Bad Goisern, Schmiedgasse 13b, 4822 Bad Goisern a. H.
mit Speis, Trank & Musik
Eröffnung: Präs. Dr. Eva Nowotny, Österreichische UNESCO-Kommission
Moderation: Mag. Günther Madlberger, ORF Oberösterreich
- 19:00 Eröffnungs-Dinner in der Goiserer Mühle, Kurparkstraße 4822 Bad Goisern a. H.

Konferenz am Freitag, 8.10.2010 von 09:00 bis 16:30 Uhr

- 08:30 Eintreffen & Anmeldung im Kongresshaus Hallstatt, Seestraße 169, 4830 Hallstatt
09:00 Begrüßung & Einleitung durch Fachmoderatorin Mag. Marion Schädler

ReferentInnen & Vorträge (Konferenzsprachen: Deutsch, Englisch)

Präs. Dr. Eva Nowotny, Österreichische UNESCO-Kommission	<i>Das UNESCO-Welterbe in Österreich und seine Bedeutung</i>
Doz. Dr. Karl Müller, Institut WISDOM	<i>Auf dem Weg zur Leitbildentwicklung: Motive, Richtungen, Schnittstellen, Meilensteine</i>
Horst Wadehn, Vorsitzender des Vereins UNESCO-Welterbestätten Deutschland e.V.	<i>Aufgaben und Ziele des Vereins UNESCO-Welterbestätten Deutschland e.V.</i>
Sektionsleiter Arch. Johann Mürner, Eidgenössisches Departement d. Innern/EDI	<i>Welterbe in der Schweiz - globale Strategie, lokale Verantwortung?</i>
DI Jitka Zikmundová, Vizebürgermeisterin der Stadt Krumau, CZ	<i>Auswirkungen des Welterbestatus auf die Entwicklung der Gemeinde Krumau von 1992 bis heute</i>
12:00 - 13:00 Mittagessen im Kongresshaus Hallstatt	
Ao. Univ. Prof. Dr. Kurt Luger, Universität Salzburg	<i>Welterberegionen im Spannungsfeld zwischen dem Schutz der Kulturgüter und der Öffnung zum Tourismus</i>
Mag. Richard Giefing, Amt der Burgenländischen Landesregierung	<i>UNESCO-Welterbe Fertő-Neudiedlersee - die Besonderheiten der Kulturlandschaft - insbesondere der Weinbau sowie das int. VITOUR (Wein- und Tourismus) Netzwerk</i>
DI Rosa Strauch, Amt der Niederösterreichischen Landesregierung	<i>Klima- und Umweltschutz als Impulsgeber in für regionale ProduzentInnen</i>
MinR Mag. DI Dr. Bruno Maldoner, Welterbebeauftragter BMUKK	<i>Best Practice im Bereich Denkmalschutz im österreichischen Kontext</i>
Mag. Maria Walcher, Leiterin der Nationalagentur für das Immaterielle Kulturerbe	<i>Immaterielles Kulturerbe - das missing link zum Verständnis des materiellen Kulturerbes?</i>
19:00 Uhr Abendempfang im Hotel Sommerhof, Gosau, 4824 Gosau 25	

Besichtigungen am Samstag, 9.10.2010 von 09:00 bis ca. 14:00 Uhr

Vormittag: Besuch der Dachstein Rieseneishöhle oder Wanderung zum Krippenstein/
Five Fingers Plattform und Welterbespirale (nur bei Schönwetter).
Gemeinsames Mittagessen auf der Schönbergalm (Krippenstein-Mittelstation)

Mag. Dr. Michael Kurz Abschlussvortrag „Welterbe: Deines? Meines? Unseres!“